

harrliches Bild der Sinnlichkeit (R. II, 413 u. 414. — H. III, 367); und das einzige Beharrliche, das als Anschauung wir dem Begriffe einer Substanz unterlegen können, ist die Materie (R. II, 775. — H. III, 199.).

ß) Die Welt ein Ganzes von Substanzen; das commercium der Substanzen im Raume und außer dem Raume; der Raum das Phänomenon der göttlichen Allgegenwart.

Mit der Kosmologie der von Pölitiz herausgegebenen Metaphysik im Wesentlichen übereinstimmend lehrt über die Welt die Kosmologie vom Winter 1794/95: Die Welt erfordert 1. sowohl ein Materiale, d. i. einen *complexum substantiarum*, als auch ein Formale, d. i. einen *nexum substantiarum* [vgl. Poel. S. 81.]. Eine bloße *multitudo* macht nicht eine wirkliche Welt aus [vgl. Poel. 83.]. Nun entsteht die Hauptfrage: Ist die Welt nur als ein *mundus unicus* denkbar oder sind mehrere *mundi* denkbar? Im *mundus noumenon* als *totum ideale* ist „ein mehreres Ganze“ denkbar, wovon jedes ein *totum plane diversum* wäre. Da aber die Welt „ein Aggregat von vielen unter sich verknüpften Substanzen, d. i. ein reales Ganze ist, sobald man es in Verhältniß auf die Sinne in Raum und Zeit betrachtet, so kann es der Welten, als *mundus phaenomenon*, wegen der Einheit des unbegrenzten Raumes nur Eine Welt geben.“ „Der Form nach ist also die Welt ein *totum substantiale quod non est pars alterius*“ [vgl. Poel. 82.]. Dann fragt es sich: Wäre statt der gegenwärtigen Welt eine andere möglich, d. i. ein anderes absolute *totum*, worin die Substanzen ganz anders verknüpft worden, also ein *totum plane diversum*? Dies muß, so fern man sich durch den Verstand einen *mundus noumenon* als möglich denkt, allerdings bejaht, von einem *mundus phaenomenon* aber, wenn man die Dinge in der Welt oder die Welt selbst als ein *ens contingens* annimmt, schlechthin verneint werden. Denn als *contingens* muß die Welt eine *causa simpliciter talis* haben, und beim Vorhandensein einer einigen obersten Ursache „läßt sich *actu* eine andere Welt als die gegenwärtige nicht als möglich annehmen“. [Auch bei Pölitiz S. 83 u. 84 —